

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

18



925 Gesundheitspolitische Leitsätze

Rechtzeitig vier Wochen vor Beginn des 111. Deutschen Ärztetages in Ulm hatten die Delegierten die „Gesundheitspolitischen Leitsätze der Ärzteschaft – Ulmer Papier“ als Beratungsunterlage in ihren Briefkästen liegen. „Uns ist es besonders wichtig, das Selbstverständnis von Ärztinnen und Ärzten darzustellen“, betonte der Präsident der Bundesärztekammer, Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe, im DÄ-Interview. – Titellayout: E. Hahne

931 Elektronische Gesundheitskarte

Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte lehnen viele Ärzte rundweg ab. Auch die Bundesärztekammer blickt kritisch auf das Projekt, hält allerdings einen Ausstieg für den falschen Weg. Sie ruff vor dem Deutschen Ärztetag in Ulm zu einer sachlichen Auseinandersetzung auf.

SEITE EINS

- 917 Mindestquotenregelung für ärztliche Psychotherapeuten:**
Ein guter Kompromiss
Petra Bühring

AKTUELL

- 920 Bundestagsanhörung: Ärzte und Politik gegen den Schönheitswahn – Randnotiz – Kardiologen in den USA empfehlen EKG vor Ritalingabe**

POLITIK

- 925 Leitsätze der Ärzteschaft:**
Mit dem „Ulmer Papier“ liegt den Delegierten des Deutschen Ärztetages eine Standortbestimmung ihrer Profession zur Beratung vor
Jens Flintrip, Thomas Gerst
- 926 Interview:** Der Präsident der Bundesärztekammer, Jörg-Dietrich Hoppe, über die Gesundheitspolitischen Leitsätze
- 930 Kassenärztliche Bundesvereinigung:** Ärzte sollen schon in zwei Jahren Honorarzuschläge für besonders gute Qualität erhalten
Samir Rabbata
- 931 Elektronische Gesundheitskarte:** Die Bundesärztekammer ruft zur sachlichen Auseinandersetzung mit dem Projekt auf
Heike E. Krüger-Brand
- 932 Arzneimittelversorgung:** Verbesserung der Zusammenarbeit des ambulanten und stationären Bereichs
Heike Korzilius

- 933 Mutterschutzbestimmungen:**
Für schwangere Ärztinnen sind viele Arbeiten tabu. Das führt mitunter zu personellen Engpässen
Birgit Hibbeler
- 936 Kommentar:** Finanzierung der künstlichen Befruchtung – auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
Fritz Beske
- 938 Europäische Union:** Die Apothekenlandschaft steht vor entscheidenden Umwälzungen
Petra Spielberg

MEDIZINREPORT

- 939 Gesellschaft für Chirurgie:**
Wenn geriatrische Patienten operiert werden müssen
Vera Zylka-Menhorn

THEMEN DER ZEIT

- 941 Kosten-Nutzen-Bewertung:**
Zurzeit überarbeitet das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen seinen Methodenvorschlag
Jaime Caro
- 943 Versorgungsforschung:**
Mehr Transparenz bei Interessenkonflikten
Nils Schneider
- 945 Der „Lobotomist“:** Der Aufstieg von Walter J. Freeman ist eine Parabel des Missbrauchs der Wissenschaft
Ronald D. Gerste

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,

Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,

Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

MEDIEN

- 952 Datenbank Orphanet: Portal zu seltenen Krankheiten – Bücher**

KULTUR

- 957 „All about Evil“:** Ausstellung über die dunklen Seiten des menschlichen Daseins
Hedda Schatz

WIRTSCHAFT

- 964 Kreditvergabe:** An die automatisierte Ermittlung ihrer Kreditwürdigkeit oder Bonität müssen sich Ärzte erst noch gewöhnen
Michael Vetter

STATUS

- 969 Universitätskliniken:** Warum sie immer stärker in wirtschaftliche Bedrängnis geraten
Eva Richter-Kuhlmann

- 970 GOÄ-Ratgeber**

RUBRIKEN

- 947 Briefe – 955 Personalien – 958 Filmkalender – 959 Bildung – 963 Pharma – 965 Börsen, Impressum – 969 Rechtsreport – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 966** Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in Anlage 4: Therapiehinweis zu Montelukast

MEDIZIN

- 329 Editorial**
Sinnvoller Einsatz von Robotern in der Neurorehabilitation – Fiktion oder Realität?
The Rational Use of Robots in Neurorehabilitation – Fact or Fiction?
Harald Masur
- 330 Originalarbeit**
Roboter- und gerätegestützte Rehabilitation nach Schlaganfall
Gehen und Arm-/Handfunktion
Robot-Assisted Upper and Lower Limb Rehabilitation After Stroke
Stefan Hesse, Jan Mehrholz, Cordula Werner
- 337 Originalarbeit**
S3-Leitlinien-gerechte Versorgung von Patientinnen mit Mammakarzinom
Aktueller Stand in Schleswig-Holstein
Guideline-Compatible Treatment of Breast Cancer Patients – The Status Quo in Schleswig-Holstein
Annika Waldmann, Ron Pritzkeleit, Heiner Raspe, Alexander Katalinic
- 344 Diskussionen**
Therapie bei tiefer Bein- und Beckenvenenthrombose
Treatment of Deep Vein Thrombosis in the Pelvis and Leg
- 346** Effiziente Diagnostik und Therapie oberer gastrointestinaler Blutungen
Diagnosis and Management of Upper Gastrointestinal Bleeding
- 346 Referiert**
Hyperaktivität bei Kindern durch Nahrungsmittelzusätze

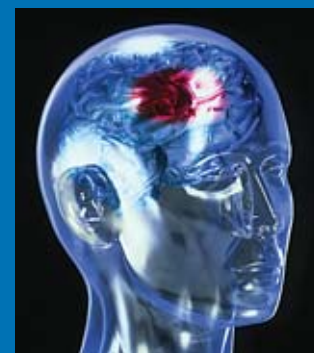


Foto: Alfred Pasieka/SP/L Agentur/Focus

330 Schlaganfall

Die Wiederherstellung der Gehfähigkeit und der Arm- und Handfunktion ist wesentliches Behandlungsziel nach einem Schlaganfall. Elektromechanische Geräte können die Rehabilitation unterstützen. Stefan Hesse und Koautoren fassen den derzeitigen Kenntnisstand zusammen.

337 Mammakarzinom

Brustkrebs zählt zu den häufigsten Karzinomen bei Frauen. Die Erkrankung erfordert eine Behandlung, wie sie die aktuellen S3-Leitlinien vorgeben. Annika Waldmann und Koautoren haben die Umsetzung der Leitlinien in Schleswig-Holstein analysiert.

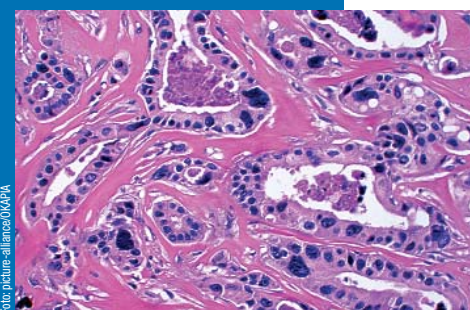


Foto: picture-alliance/Dr. P. A.